

**Eine Grundtransaktion zwischen der Gemeinde Wien und der Donauregulierungskommission.**

Wien, 14. Mai.

Heute fand unter dem Vorsitz des Bürgermeisters eine Obmännerkonferenz statt, welcher auch die Vizebürgermeister und der Vorstand der städtischen Ämter zugezogen waren. Es handelte sich um eine große Grundtransaktion zwischen der Gemeinde Wien und der Donauregulierungskommission. Die Gemeinde Wien kauft von der Donauregulierungskommission große Grundkomplexe im 11. und 20. Bezirk um den Betrag von 5 Millionen Kronen. Diese Gründe sind zur Aufnahme von Wohnhäusern für Bedienstete der städtischen Straßenbahnen bestimmt, ferner zur Herstellung einer Badeanstalt und für Bauplätze, auf denen Industrieanlagen zu Approvionierungszwecken errichtet werden sollen, Industrieanlagen, die teils von der Gemeinde Wien selbst geschaffen werden oder an denen sie finanziell beteiligt sein wird. Nach dem Kriege wird nämlich die Gemeinde Wien zu Approvionierungszwecken eine ganze Reihe von Anlagen ins Leben rufen und um sich rechtzeitig das Terrain zu sichern, wird dieses Uebereinkommen geschlossen. Die Angelegenheit kommt heute in den Gemeinderat.